



Wer sitzt auf dem 'Arshu r-Rahmān

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ,

Sohbet nach dem Jum'a-Gebet, ~ 19. Šafr 1430, Freitag, 13. Februar 2009

Al-ḥamdu lillāhi lladhi ḥadāna li-l-imāni wa-l-islām wa shara-fanā bi n-Nabiyyi Sayyidinā Muḥammadin 'alayhi ṣ-ṣalāt wa s-salām. Yā Sayyidi l-awwalina wa-l-āḥirīn, yā Sayyidi, yā Rasūlallāh, ishfa' lanā, yā Sayyidi! Dastūr, yā rijālallāh, madad, madad!

A'ūdhu bi-llāhi mina sh-shay-tāni r-rajīm, bismillāhi r-raḥmāni r-raḥīm, lā ḥawla wa lā quwwata illā bi-llāhi l-'alīyī l-'aẓīm. Al-lah, Allah ... Ashhadu an lā ilā-ha ill-Allāh, wa ashhadu ana Muḥammadan 'abduhu wa ḥabībuhu wa rasūluh.

A'ūdhu bi-llāhi mina sh-shay-tāni r-rajīm.

O ihr Leute, lauft von Schaitan weg zu Allah! Schaitan will euch in die Hölle bringen! Sagt: „*Bismillāhi r-raḥmāni r-raḥīm*“. Dies ist die größte Ehre, die euch gewährt worden ist, zu sagen: „*Bismillāhi r-raḥmāni r-raḥīm*.“ *Bismillāhi r-raḥmāni r-raḥīm!* O unser Herr, wir sind so glücklich und dankbar, und es ist ein großes Glück, das größte Glück, wir haben ein solches Glück, daß wir von der Nation des Siegels der Propheten sind, des meistverherrlichten und meistgeliebten

und meistgeehrten Dieners des Herrn der Himmel! O ihr Leute, gebt euren höchsten Respekt ihm, der in der göttlichen Gegenwart der höchste Diener ist.

Ich frage einige unverständige „Doktoren“: „Was ist eure Meinung über den 'Arshu llāhi l-'aẓīm?“ Allah, Allah! 'Arshu llāhi l-'aẓīm ist der göttliche Thron.

Allah der Allmächtige erschuf diesen hochgeehrten Thron, den göttlichen Thron, und Er befahl den vier Engeln – Sayyidinā Gibrīl, Sayyidinā

Übersetzungen KHAIRIYAH SIEGEL.



Lefke-Palme, Photo Abdur Razzaq

Isrāfil, Sayyidinā Mikhā'il und Sayyidinā 'Azrā'il –, ihn zu tragen. Aber sie konnten den göttlichen Thron nicht tragen. Huhu! Da erschuf Allah der Allmächtige eine große Anzahl an Engeln – gewaltige Engel – die helfen sollten, den göttlichen Thron zu tragen, aber auch sie waren nicht dazu imstande, ihn hochzuheben. Da befahl Allah der Allmächtige den Engeln, zu sagen:

„*Allāhumma lā ḥaula wa lā quwwata illā bi-llāhi-l 'Alīyyi l-'Azīm!*“ „*Qūlū*, sagt: *Lā ḥaula wa lā quwwata illā bi-llāhi-l 'Alīyyi l-'Azīm!*“

Sie sagten es, und nun konnten sie den göttlichen Thron tragen. Aber sie sahen, daß unterhalb ihrer Füße nichts war. Sie hatten auf ihren Stationen gestanden. Als sie „*Lā ḥaula wa lā quwwata illā bi-llāhi-l 'Alīyyi l-'Azīm!*“ sagten, da hoben sich mit dem göttlichen Thron auch ihre Füße, und die Engel fürchteten zu fallen. Sie hielten den göttlichen Thron, und niemand wußte mehr, wer eigentlich den göttlichen Thron trug. (Trugen ihn) diese Engel, oder wurden sie etwa von dem göttlichen Thron gehalten?

Dies ist die Einleitung oder das Vorwort, das wir zu einigen dieser ‚Doktoren‘ sprachen. Alle ‚Doktoren‘ sind leer; sie verstehen nichts von Spiritualität. Sie sind materialistische Leute, wie die Materialisten; all ihre Ideen sind materialistisch, falsches Denken. Sie verstehen nichts, was über die Materialität hinausgeht.

Doktor ‚Filan‘, Doktor so-und-so, ist Chef irgendeiner religiösen Universität. In allen religiösen Universitäten stehen diejenigen, die die Leute lehren, die Lehrer, den materialistischen Ideen so nahe, und sie kommen niemals der Spiritualität näher. Deshalb haben sie ihre Namen geändert – so wie die Namen der materialistischen Leute –, und sie sagen: „Doktor Haci Meistan, Doktor Aḥmad Majnūn ...“

Und Rasūlullāh sagte, *Wa Rasūl yaqūl, n-nabiyy 'alayhi ṣ-ṣalāt wa salam*: „*Man tashabaha bi qaumin fa huwa minhum*“; wer sein Aussehen dem einer bestimmten Gruppe von Leuten oder einer bestimmten Art von Ideen ähnlich macht, der gehört zu ebendiesen Leuten.

Warum benutzt ihr (den Titel) ‚Doktor‘, o ihr Muslime, ihr muslimischen Professoren? Muslime, warum benutzt ihr nicht (den Titel) ‚Ālim‘, ‚Alma‘, warum benutzt ihr ‚Doktor‘? Was ist der Wert dieses Titels in den Himmeln? Er ist verworfen! Aber ihr seid stolz darauf, daß vor euren Namen ‚Doktor‘ steht: Doktor Filan, Doktor Ayhan, Doktor Sayhan, Doktor Schaitan ... Es gibt keinen ‚Doktor(titel)‘ in der Islamischen Literatur, nein! Das ist niemals angenommen! *Lā ḥaula wa lā quwwata illā bi-llāhi-l 'Alīyyi l-'Azīm!*

Diese Leute, die dem Materialismus näherstehen als dem Spiritualismus, (haben keine Antwort), wenn man sie fragt: „Der verherrlichte Thron, der göttliche Thron – wißt ihr, für wen dieser Thron (vorgesehen) ist? Für wen?“

Um es verständlich zu machen, können wir sagen: In einem Königreich gibt es einen Thron, auf dem der König oder die Königin sitzt oder ein Herrscher oder eine Herrscherin. „Der ‚*Arshu llāh*, der göttliche Thron“, frage ich diese ‚Doktoren‘, „für wen ist er? Wer sitzt oder ist auf ihm?“

Keine Antwort. Keine Antwort. Es kommt keine Antwort, aber es muß eine Antwort geben!

„Für wen hat Allah der Allmächtige den ‚*Arshu r-Raḥmān*, den heiligen Thron, den göttlichen Thron, erschaffen? Wenn es einen Thron so wie diesen göttlichen Thron geben würde, einen größeren, lichtvolleren als den ‚*Arshu r-Raḥmān*, was denkt ihr, für wen wäre dieser Thron, dieser heilige Thron?“

Keine Antwort. Aber sie müssen es sagen, sie müssen es lernen. Sie müssen es lernen – er ist nicht für Allah!

„Er ist nicht für Allah! Allah der Allmächtige – nichts Seiner Schöpfungen kann Ihn tragen, ha scha! Nein, nein! Allah der Allmächtige – niemand kennt Seine Größe, und eine Kreatur, wie sollte sie dazu fähig sein, den Herrn der Himmel, den Herrn der Schöpfung, tragen zu können?“

Sie sagen nichts darauf, es kommt keine Antwort, aber ich kann es sagen: „Er ist zu Ehren des meistgeehrten Dieners von Ihm, dem Allmächtigen, Sayyidinā Muḥammads ﷺ!“



sandal min jilid li sayyidina Muhammad
 quelle:www.sunna.info

„Wo sollte der *Maqāmu l-Mahmūd* sein? Wo sollte er sein? Der *Maqāmu l-Mahmūd* ist auch auf dem *‘Arsh*. Dieser Name ist zu Ehren des göttlichen Thrones – *Maqāmu l-Mahmūd*. Er kann für niemanden sein, nur für einen.“

Und das Siegel der Propheten, der Geehrteste und Verherrlichtste, sagte: „Er ist nur für einen, und ich hoffe, derjenige zu sein.“

Deshalb müßt ihr bitten:

„*Allāhumma āti Sayyidinā Muhammadan ash-shafā’ata wa l-wasilata wa-ba’thhu Maqāman Mahmūdan alladhī wa ‘adta!*“

Das ist ein Du‘ā; ihr müßt darum bitten, daß es ihm gewährt wird, daß er durch den *Arshu r-Rahmān* geehrt und verherrlicht wird. Allāh Allāh ...

Sie sagen: „Was sagst du da! Du machst *shirk!*“

„Euer *‘shirk’* ist unter meinen Füßen, und euer Verstand ist auch unter meinen Füßen! Ihr versteht gar nichts! Ihr seid Materialisten, wir aber glauben an Spiritualität und an die spirituellen Welten und an das, was darüber hinausgeht, was darüber hinausgeht und was darüber hinausgeht ...“

O ihr Leute! Gebt euren höchsten Respekt dem, der in der göttlichen Gegenwart verherrlicht ist – und niemand ist so verherrlicht wie er. Ihr müßt glücklich sein und ihn respektieren und ihm folgen; er lehrt euch die Wege der Spiritualität. Und die Spiritualität geht über den Materialismus hinaus. Da gibt es keinen Materialismus mehr, sondern die Spiritualität.

O ihr Leute, die ganze Welt läuft der Materie hinterher, dem Materiellen, und die Leute denken, daß das Materielle sie retten kann oder sie zu so hohen Positionen bringen kann, wo sie niemand mehr wegholen kann. Und der ganze Materialismus ist unter den Füßen von ‚ihm‘; er steht darauf.

Niemand kann seine Ehre und sein Licht erreichen oder verstehen, wer er ist. Es gibt keinen Maßstab für Sayyidinā Muḥammad ﷺ, für seine Größe und Ehre und Glorie, die ihm ja von Allah dem Allmächtigen verliehen worden ist. Ohhh! Allāh, Allāh, Allāh!

O ihr Leute, die ihr heutzutage auf der Erde lebt: Ihr seid alle *zālim*, Unterdrücker, weil ihr Sayyidinā Muḥammad ﷺ nicht die Rechte gebt, die ihm von Allah gewährt worden sind. Und ihr gebt ihm nicht euren Respekt, und deswegen kommt ihr herunter, herunter und noch weiter herunter und geratet täglich tiefer und tiefer in die dunklen Welten.

Es gibt jetzt keinen Weg für die Menschheit, sich vor Krisen, Kriegen und Kämpfen zu retten und allem, was die Menschen in ruhelose Lagen bringt. Ihr könnt euch davor nicht retten, es sei denn, ihr kommt dahin, eure hohe Ehre, eure höchste Ehrerbietung und Verherrlichung zu geben, so wie sie Sayyidinā

Muḥammad ﷺ von seinem Herrn gewährt worden ist. Das ist der Weg! Eure materialistischen Ideen geben euch niemals etwas, sondern sie machen euch nur noch mehr Ärger und der Menschheit nur noch mehr Probleme!

O ihr Leute, kommt auf den rechten Weg! Ich rufe als erstes die religiösen Leute dazu auf, darüber nachzudenken, was hier jetzt gesagt worden ist. Wenn sie nicht darüber nachdenken, dann wird die göttliche Strafe – die auch auf diejenigen Nationen kam, die ihre Propheten leugneten und ihnen gegenüber rebellisch und ungehorsam waren und die ihrem Herrn nicht ihren hohen Respekt gaben – nur noch auf den Befehl warten, auf die Erde hinabzufallen und von sechs Menschen fünf hinwegzunehmen, so daß nur einer von ihnen übrigbleibt!

Möge Allah uns vergeben! Möge Allah euch segnen und auch mich und allen Nationen Seine Barmherzigkeit geben und ein gutes Verstehen ihrer Propheten, insbesondere, wo alle Propheten dem Siegel der Propheten Sayyidinā Muḥammad – ﷺ wa *scharafa wa karama* – gefolgt sind. Al-Fātiḥa. ♦

LICHTBLICK



SPOHR PUBLISHERS LTD

www.spohr-publishers.com,

Redaktion

SALIM SPOHR & HAGAR SPOHR,

Eleftheriou Venizelou 9,

Cy-2540 Dali / Nikosia.

salim@spohr.cc, hagar@spohr.cc

in Verbindung mit

www.before-armeddon.com.

Bestellung über

www.spohr-publishers.com

V.i.S.P.: Salim Spohr.

Du'ā', das gesprochen wird, wenn man den Adhān hört:

اللَّهُمَّ رَبَّ هَذِهِ الدَّعْوَةِ التَّامَّةِ ، وَالصَّلَاةِ الْقَائِمَةِ ، آتِ
مُحَمَّدًا الْوَسِيلَةَ وَالْفَضِيلَةَ وَأَبْعَثْهُ مَقَامًا مَحْمُودًا
الَّذِي وَعَدْتَهُ وَأَرْزُقْنَا شَفَاعَتَهُ إِنَّكَ لَا تُخْلِفُ الْمِيعَادَ

*Allāhumma rabba hādhihi d-da'wati t-tāmma
wa-ṣ-salāti l-qā'ima
āti Muḥammadan al-wasīlata wa-l-faḍīlata
wa-b'athu maqāman maḥmūdān
alladhī wa-'adtah(u)
wa-r-zuqnā shafā'atah(u)
innaka lā tukhlifu l-mī'ād.*

O Allāh, Herr dieses vollkommenen Rufes
und des anstehenden Gebetes,
gib Muḥammad einen hohen Rang und Gnadenfülle
und erhebe ihn zum „maqāman maḥmūdā“,
den Du ihm versprochen hast,
und schenke uns seine Fürbitte.
Wahrlich Du brichst Dein Versprechen nicht.

Der Prophet ﷺ lehrte, daß Allāh kein Du'ā' zurückweist, das zwischen dem ersten und dem zweiten Ruf zum Gebet gesprochen wird. Um unserem geliebten Propheten ﷺ unseren Dank auszudrücken, bitten wir Allāh, ihm höchste Ehren zu erweisen. Dann mag ein Bittgebet persönlicher Wahl folgen.